



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 26

Schlieben, den 22. Januar 2016

Nummer 1

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

280. Folge

Kalendarium 2016, Teil I

Wie gewohnt wollen wir uns auch zu Beginn des Jahres 2016 einen Überblick zu regional bedeutsamen Ereignissen und Jubiläen verschaffen. Ein Vorhaben, das sicher unvollständig und ergänzungsbedürftig bleiben wird.

956

Die 1000-Jahr-Feier 1956 ist nur noch älteren Mitbürgern in Erinnerung geblieben. 2006 war es dann schon die 1050-Jahr-Feier. Am 5. Juni 973 hatte Kaiser Otto II. in Magdeburg die Schenkungen seines Vaters Kaiser Otto I. **bestätigt**. Es betraf die rechtselbischen Slawengauen, darunter ein Gebiet Zliuuiini (Schlieben)

stellte Urkunden sind dafür Beleg. Ihre Herrschaft dauerte bis 1290 als der letzte Graf von Brehna starb und die gesamte Region dem Herzogtum Sachsen-Wittenberg zugeschlagen wurde.

1346

Mehrere Orte des heimatlichen Territoriums geben dieses Jahr als den Zeitpunkt ihrer ersten schriftlichen Erwähnung an. In den Meißner Bistumsmatrikeln werden u. a. Hohenbucko, Kolochau, Lebusa, Werchau und Naundorf aufgezählt.

1376

Wieder geht es um die erste schriftliche Erwähnung. Der sächsische Herzog Wenzel überträgt einem Burchard von der Dahme die Lehenshoheit u. a. über die Dörfer Mehlsdorf, Bollensdorf, Damsdorf, Schöna, Kolpien, Uckro, Grassau, Dubro, Wüstermarke, **Proßmarke, Lebusa, Striesa** und **Körba**. Als Gegenleistung tritt Burchard von der Dahme mit 10 Gewapneten in den Dienst des Herzogs Wenzel.

1616

Warum in diesem Jahr das 400-jährige Jubiläum der Verleihung des Stadtrechts anstehet?



historische Aufnahme von Wehrhain (Werchluga)

1156

In diesem Jahr teilte Markgraf Konrad von Meißen seine Ländereien an seine fünf Söhne auf. Sein jüngster Sohn Friedrich erhielt die Grafschaft Brehna. Friedrich war zu diesem Zeitpunkt noch im Kindesalter (12 - 14 Jahre?). Die Grafschaft Brehna umfasste damals das Gebiet von Brehna über Bitterfeld, Pretzsch, Jessen, Schweinitz, Herzberg, Schlieben, Schönwalde, Falkenberg bis wenige Kilometer vor Luckau. Die Brehnaer Grafen hielten sich des Öfteren in Schlieben auf der Burg auf. In Schlieben ausge-



Kirche Hohenbucko

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

1425 wird Schlieben noch als Schlossdorf bezeichnet. Es war aber schon Mittelpunkt der Pflege (später Amt) Schlieben. Neben den Dörfern die gegenwärtig zum Amtsbereich zählen, war der Amtmann auf dem Schlossberg (Burg) auch noch für Dörfer im Niederen Fläming (Petkus, Heinsdorf, Niebendorf, Waltersdorf) und Rüdingsdorf bei Luckau zuständig. Bestimmte Merkmale einer städtischen Behörde entwickelten sich. 1527 wurde an der Stelle des Richters und der Schöffen ein Rat eingesetzt. 1559 erfahren wir zum ersten Mal von einem Antrag zur Verleihung des Stadtrechts. Der Schliebener Amtmann Hans von Dehne (Dehn-Rothfelser) wurde vom Kurfürst August beauftragt, darüber mit dem Rat von Herzberg und dem Rat von Schlieben zu verhandeln. Ziel war es, mit der Verleihung des Stadtrechts auch die Erlaubnis zu einem Wochen- und Jahrmarkt sowie verbindliche Satzungen für die Zünfte der Handwerker zu erlangen. Vom Herzberger Rat wurde allerdings die ganze Angelegenheit hintertrieben, man befürchtete Nachteile für die eigene Stadt. 1590 ging erneut eine Bitte zum sächsischen Kurfürsten nach Dresden. Leider liegen keine Nachrichten über den Erfolg des Schliebener Begehrens vor. Es gibt aber Hinweise darauf, dass die Landesbehörden den Antrag nicht rundweg ablehnten. Beispielsweise wird 1592 die Schneiderinnung in Schlieben bestätigt. 1593 ist eine erste Satzung für den Ort erhalten, die durchaus städtische Züge trug. Die 42 Artikel mussten zweimal im Jahr öffentlich vorgelesen werden. Sie enthielt Bestimmungen zu verschiedenen Bereichen des öffentlichen und privaten Rechts der Bürger. Eine Nachfrage an das Sächsische Hauptstaatsarchiv Dresden zur Frage des Stadtrechts für Schlieben erbrachte folgende Antwort:

„ ... Eine eindeutig städtische Rechtsqualität erlangte der Ort wohl aber erst mit der Verleihung eines Jahr- und Wochenmarktes durch Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen am 7. Februar 1615 ...“

„ ... Diese Privilegierung war auf Bitten der Witwe Hedwig Kurfürst Christian II. von Sachsen, zu dem Withum Schlieben gehörte, erfolgt.

„Wir halten es für sehr gut denkbar, dass die angebliche Stadtrechtsverleihung von 1616 mit dem oben angeführten Marktprivileg identisch ist ...“

Der gesamte Text des Marktprivilegs ist übrigens im Heimatkalender für die Region Herzberg 2016 nachzulesen (S. 80/81). Das Wissen von der Stadtrechtsverleihung zeigt auch ein Artikel des „Stadt- und Land-Bote“ (Schlieben) vom 13. August 1896, wo an das 280. Jubiläum dieses Aktes erinnert wird.

1616

Dieses Jahr ist besonders für die Gemeinde Jagsal von Bedeutung. Die Stadt Herzberg ließ danach 1616/17 ein neues Rathaus errichten. Lesen wir dazu in der Herzberger Chronik (Johann Christian Schulze, 1842):

„Zu diesem sehr großen Baue mußten einige Veräußerungen vorgenommen werden. Es wurden die Rittergüter Osterode und Redlin, sowie die Bachmühle in Jagsal an den Herrn von Pantzschmann verkauft. Daher das Sprüchwort gekommen ist: Osterode und Redlin

Habens versoffen in ruthen Wyn“

Offensichtlich misstraute die Herzberger Bürgerschaft die rechtsschaffende Verwendung des durch den Verkauf erhaltenen Geldes.

1686

ließ die Rittergutsherrschaft in Lebusa auf der Anhöhe in Richtung Hohenbucko eine Bockwindmühle errichten. Sie wurde später für 2000 Taler an einen Müller verkauft. Der namentlich erste bekannte Müller war Johann Friedrich Peisker (geb. 1782),

der die Mühle 1844 an Gottlieb Röhsgen veräußerte. Ab 1870 kam sie in Besitz der Familie Stuck. Die Mühle steht seit 1960 unter Denkmalschutz. Besonders zum Mühlentag im Mai und dem Mühlenfest im September ist sie Anziehungspunkt für viele Besucher.

1756

Beginn des Siebenjährigen Krieges. Die Ereignisse dieses Krieges berührten auch das Schliebener Land unmittelbar. Darüber berichtet Pfarrer C. F. Graupner aus Hohenbucko. Im Hohenbuckoer Kirchenbuch beschreibt er die Geschehnisse des Krieges von 1756 bis 1763 und die Auswirkungen auf unser Heimatgebiet. Graupner war Pfarrer in Hohenbucko von 1745 bis 1762, später Diakon in Schlieben von 1762 bis 1772. Er starb 1774 als Pfarrer in Schmiedeberg.

1776

Zu den leidgeprüften Orten gehörte auch die Lochmühle bei Hohenbucko. Später wird ein Johann Christian Winkel als Besitzer genannt.



Mühle Lebusa, Reparaturarbeiten



Schliebener Burg

Impressum

Amts-nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF

für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für

nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

18.02. Nitsche, Roman 90.

Hohenbucko OT Proßmarke

26.01. Walter, Werner 75.

Lebusa

28.01. Starke, Helga 80.

06.02. Helmchen, Rosemarie 75.

Lebusa OT Freileben

26.01. Fritsch, Edwin 85.

Lebusa OT Körba

03.02. Stock, Manfred 80.

Stadt Schlieben

31.01. Wille, Gerd 75.

14.02. Bredt, Manfred 80.

Stadt Schlieben/Frankenhein

19.02. Hahm, Charlotte 95.

Stadt Schlieben/Wehrhain

18.02. Glauer, Hilda 90.

Stadt Schlieben/Werchau

23.01. Lehmann, Horst 80.

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 23.01.2016	Hohenbucko, Polzen – Zempnern
	Malitschkendorf, Stechau – Kinderzempnern
Montag, 25.01.2016 14.00 Uhr	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof Thema: „Arthrose“ Referent: Dr. Christian Mauer, Oberarzt im Elbe-Elster-Klinikum Herzberg Vorankmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro erwünscht: Tel. 035361 81699 Die Teilnahmegebühr beträgt 2,00 €
Samstag, 30.01.2016 14.00 Uhr	Schlieben – Konzert in der Kirche St. Martin Maxim Kowalew „Don Kosaken“
Freitag, 05.02.2016	Polzen – Kinderzempnern
Samstag, 13.02.2016	Stechau – Erwachsenen- und Jugendzempnern
Donnerstag, 18.02.2016 13.30 Uhr	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof Dia-Ton-Show mit Nina und Thomas Mücke aus Berlin. Eine musikalische Bildreise führt in „Das Baltikum“. Vorankmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro erwünscht: Tel. 035361 81699 Die Teilnahmegebühr beträgt 4,00 €
Samstag, 20.02.2016 19.00 Uhr	Naundorf – Krimidinner Gaststätte „Am Waldesrand“ Kartenvorbestellung per E-Mail unter: nd.heimatverein@gmail.com oder telefonisch: 035361 80399 Kartenvorverkauf am 07.02.2016 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Gaststätte.

Seniorenweihnachtsfeier im Amt Schlieben

Am 8. Dezember 2015 fand im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben die Seniorenweihnachtsfeier des Amtes Schlieben statt. Ein weihnachtliches Programm mit Liedern im Kerzenschein wurde von dem Gesangsduo „Claudia & Carmen“ aus Dresden gestaltet. Sie sangen sich mit viel Charme und Können in die Herzen der Gäste. Dem wunderbaren Programm ging eine weihnachtliche Kaffeetafel voraus, bei der sogar der Weihnachtsmann die Senioren überraschte.

Auf diesem Wege möchten sich die Senioren ganz herzlich bei den Künstlern, dem Weihnachtsmann, Herrn Ulrich Forberger sowie den Mitarbeiterinnen des Drandorfhofes, die mit viel Herzlichkeit die Kaffeetafel vorbereiteten und zum Gelingen der Weihnachtsfeier beitrugen, bedanken.

Dommaschk

Vorsitzender des Seniorenbeirates

Proßmarke im Winterzauber

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Proßmarke, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und frohes Jahr 2016.

Aufgrund der aktuellen Wetterlage möchte ich Sie bitten, Ihre Kinder zu sensibilisieren, die auf den Gewässern vorhandenen Eisflächen **nicht** zu betreten, da diese nicht tragfähig sind!

Gleichzeitig möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, auf die bestehende Straßenreinigungssatzung unserer Gemeinde hinzuweisen. Nach dieser sind die Anwohner verpflichtet, die vorhandenen Gehwege von Eis und Schnee freizuhalten. Leider war dies noch nicht in jedem Fall gegeben, aber ich denke, dass es auf den doch sehr überraschend eingesetzten, starken Schneefall zurückzuführen ist und hoffe, dass es uns in Zukunft wie gewohnt wieder hervorragend gelingt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich für die Zusammenarbeit.

Kay Benesch
Ortsvorsteher

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Kita Naundorf

Liebe Eltern, Freunde und Bekannte der KITA Wichtelstübchen! Diesen ersten Gruß im neuen Jahr möchte ich mit den weisen Worten von Oscar Wilde beginnen: „Man sollte Anteil nehmen an der Freude, der Schönheit, der Farbigkeit des Lebens. Je weniger über die Kümernisse des Lebens gesagt wird, desto besser.“ Und deshalb erinnern wir uns nochmal an die schönen Dinge im letzten Jahr. Die Höhepunkte im Leben der Kinder erzählen wir euch ja immer gleich. Es gab aber auch wieder viele hilfsbereite Eltern (bei verschiedenen Gelegenheiten oder einfach mal so zwischendurch), Unterstützung durch Gemeindevorteiler, durch die Mitarbeiter des Amtes Schlieben, das Jugendamt, Frau Jahl, Firma Giesche (die mal schnell den Fußboden für unser neues Hortzimmer verlegt hat), Frau Markert (die uns wieder mit tollen Spielsachen zu Weihnachten überrascht hat), Frau Ruff (Vielen Dank für die wunderbaren Bücher und die Erinnerung an den Vorlesetag mit Prominenten!) und ein extra Danke an den Herrn Weihnachtsmann.



Trotz echt dollem Regen kam er zu unserer Weihnachtsfeier in die Kita und hat sich geduldig all unsere Gedichte und Spiele angehört und angeschaut, musste auch ein paar ernste Worte

sagen, aber dann wurden alle Kinder mit einem Geschenk belohnt. Es war ein schöner Tag!

Aber leider kamen wir an den Kümernissen nicht vorbei. Für uns war es der Abschied von Herrn Hammer. Er hat uns über 4 Jahre lang jeden Tag im Kindergarten geholfen! Ich fange gar nicht erst an aufzuzählen, was er alles gebaut und erneuert und ausgeholfen hat – da wäre die Seite gleich vollgeschrieben. Es sei nur gesagt: Herr Hammer, deine Hilfe war toll und wir vermisse dich seeehr! Und nun sammeln wir wieder Freude, Schönheit und Farbigkeit des Lebens! Jeden Tag von Neuem, gern mit euch zusammen!



KITA Wichtelstübchen

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Weihnachtsmarkt in der Kita „Fröhliche Kellergeister“

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen, welches wieder viele Höhepunkte für unsere Kita-Kinder bereithielt. Neben Zernern, Fasching und Osterfest usw. bildete in diesem Jahr unser Fest zum fünfjährigen Bestehen des Vereins „Fröhliche Kellergeister“ den Höhepunkt des Jahres 2015.

Zum Abschluss wollten wir das Jahr mit einem gemütlichen Weihnachtsmarkt ausklingen lassen.

Dazu hatten die Erzieher und fleißige Helfer unseren Spielplatz in einen kleinen Weihnachtsmarkt verwandelt und am Nachmittag startete nun unsere Weihnachtsfeier. Die Kinder hatten Weihnachtslieder vorbereitet und begrüßten die Eltern, Großeltern und Gäste mit einem kleinen Programm. Auch wenn das Wetter wenig weihnachtlich war, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Bei weihnachtlicher Musik und wärmenden Feuer konnten sich alle erst einmal die selbst gebackenen Waffeln schmecken lassen. Auch Kaffee, Kinderpunsch und Stolle sowie Wiener und Bockwurst war für alle vorbereitet.

Frisch gestärkt konnten die Kinder auf unserer Bastelstraße gemeinsam mit ihren Eltern weihnachtliche Gestecke für die Adventszeit basteln.

So entstand schöne selbst gebastelte Tischdekoration, welche so manchen Tisch dann zu Hause in der Vorweihnachtszeit schmücken durfte. Der Nachmittag ging bei vielen Gesprächen wie immer viel zu schnell vorüber. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich wieder bei allen fleißigen Helfern, insbesondere bei unserer Küchenfee Frau Arndt ganz herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Bäckerei Radnitz für die leckere Stolle und der wunderschönen Dekoration, welche unseren Weihnachtsmarkt verschönerte.

Die Kinder und das Erzieherteam der Kita
„Fröhliche Kellergeister e. V.“



WIR KOMMEN ZAMPERN !

„ZIMPER, ZAMPER – KÖNIG,
GIB MIR NICHT ZU WENIG,
LASS MICH NICHT ZU LANGE STEHN,
WILL NOCH EIN HÄUSCHEN WEITER
GEHEN“

**WIR KOMMEN AM DIENSTAG, DEN
26.01.2016 AB 8:30 UHR ZAMPERN!**

DIE „FRÖHLICHEN KELLERGEISTER“

Aus der Grundschule Hohenbucko

Aufregend, spannend und interessant!



Was war das? Ja, Weihnachten auch aber ...

So war es am 9.12.2015 in der Schule Hohenbucko in der 6. Klasse! Ein aufregendes Ereignis!

Der Vorlesewettbewerb fand statt!

Diesmal war es wieder ein ganz besonders abwechslungsreicher und ansprechender Wettbewerb. Die Vielfalt der schönen Bücher, die hervorragend vorbereiteten Vorleser, die spannenden Vorträge – und dann eine Entscheidung treffen. Das war schwer! Eigentlich war jeder der Beste, alle sind über sich hinausgewachsen.

Doch schließlich haben Zehntel von Punkten entscheiden müssen.

Unsere Siegerin, Hanna Charlotte Klee, vertritt uns nun zum Regionalwettbewerb.

Wir wünschen ihr alles Gute und gratulieren ganz herzlich.

Schüler, Lehrer und Jury der Klasse 6 aus der Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Bitte um Unterstützung

Der Freundeskreis Zliuini bereitet für das Jahr 2016 eine Ausstellung über den Schliebener Moienmarkt vor. Es ist ein Beitrag zum bevorstehenden 400-jährigen Stadtjubiläum. Für die Gestaltung dieses Vorhabens geht eine Bitte an alle interessierten Schliebener Bürger mitzuhelfen bei der Sammlung von eventuell noch vorhandenen Moienmarktplakaten, Zeitungsausschnitten usw. und dieses Material für die geplante Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Ansprechpartner: Amt Schlieben, Herr Forberger

Termine für den Rentenberatungsservice 2016

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am **09.02., 08.03., 19.04. und 24.05.2016** im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtag durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Verkehrsteilnehmerschulung in Lebusa OT Freileben

Am Freitag, dem 5. Februar 2016, findet um 19.00 Uhr in der Pension „Lärcheneck“ in Lebusa OT Freileben eine Verkehrsteilnehmerschulung statt.



Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein lädt ein

Es lässt sich nicht verheimlichen – der 423. Moienmarkt 2016 wirft seine Schatten voraus.

Er findet statt vom **1. bis 3. Juli 2016**, er wird mit einigen Highlights gespickt sein.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – immerhin gibt es ein Jubiläum – das 400-jährige Stadtrecht.

Zur Vorbereitung laden wir alle Interessierten zu den **öffentlichen Sitzungen des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins e.V.** recht herzlich ein.

Sie finden statt am **22. Januar 2016**, um 19:30 Uhr im Org.-büro des Moienmarktes (ehem. Multimedia-Center im Dranddorffhof), **26. Februar 2016**, um 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben (dies ist gleichzeitig die Mitgliederversammlung des Vereins),

18. März 2016, um 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben,

15. April 2016, um 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben,

20. Mai 2016, um 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben.

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Anregungen und Kritik persönlich los. Informieren Sie sich gleichzeitig über den Stand der Vorbereitungen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 19. Februar 2016

Annahmeschluss für redaktionelle

Beiträge und Anzeigen:

Dienstag, der 9. Februar 2016